

Helfen Sie dem ambulanten Kinderhospiz!

Kinder und Jugendliche stehen im Mittelpunkt der Weihnachtsaktion von Ebersberger Zeitung und Lions Club Ebersberg. Es sollen verschiedene Projekte unterstützt werden, wie zum Beispiel das Ambulante Kinderhospiz München, das auch im Landkreis Ebersberg hilft.

VON HELENA GRILLENBERGER

München – Helfen von Beginn an ... und noch viel weiter, lautet das Motto des Ambulanten Kinderhospiz München. Die Stiftung kümmert sich um Familien mit unheilbar- oder schwerstkranken Kindern. Denn betroffene Familien benötigen nicht nur von der Diagnose bis zum Tod des Kindes Hilfe und Fürsorge, sondern auch darüber hinaus.

Das Ambulante Kinderhospiz München betreut und begleitet Ugeborene, Neugeborene, Kleinkinder, Kinder und Jugendliche, aber auch junge Erwachsene mit einer lebensbedrohlichen oder lebensverkürzenden Erkrankung. Es ist aber kein klassischer Pflegedienst, sondern wird vorrangig unterstützend tätig.

„Es geht uns in erster Linie ums Kind“, sagt Isabell Schreml, zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit des Kinderhospiz. Deshalb richtet sich das Angebot ebenfalls an Familien mit minderjährigen Kindern, in denen die Eltern schwer erkrankt sind. „Das Ziel ist, die Familie zu stärken und zu unterstützen.“

Dabei kümmern sich die



„Wir verstehen uns eher als Lebensbegleitung denn als Sterbebegleitung“, sagen die Mitarbeiter des Kinderhospiz.



Kette der helfenden Hände

Mitarbeiter an erster Stelle um die Sicherung der medizinischen und therapeutischen Versorgung der Patienten. Aber auch die Geschwister-

kinder und die Eltern werden vom Kinderhospiz betreut, sei es durch Behördengänge oder Betreuung der Kinder. Dass jemand mit den Ge-

schwisterkindern, die häufig hintenanstehen, spielt oder anderweitig Zeit mit ihnen verbringt.

„Wir sind rein mobil“, erklärt Schreml. „Wir besuchen die Familien im Krankenhaus oder – wenn versucht wird, die schwerstkranken Kinder möglichst lang in der Familie zu belassen – besuchen wir die Familien auch zuhause.“ Eben da, wo die Familie Hilfe benötigt.

Seit 2004 betreut die Stiftung Ambulantes Kinderhospiz Familien in München, mittlerweile aber auch in ganz Bayern. Dafür bieten sie auch ein Notruftelefon an,

das 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr besetzt ist. Das Team der Stiftung besteht aus hauptamtlichen Ärzten, Psychologen, Krankenschwestern und Sozialarbeitern, die von über 250 Ehrenamtlichen unterstützt werden.

Ziel des Ambulanten Kinderhospiz ist es, den Familien eine Stütze zu sein und Momente der Sicherheit, Geborgenheit und Normalität zu schenken. „Wir erfüllen zum Beispiel auch Herzenswünsche“, erklärt Schreml. „Oder zahlen Hilfsmittel, die von der Krankenkasse nicht übernommen werden.“ Die Stif-

So können Sie helfen

Überweisen Sie Ihre Spende an das Spendenkonto des **Lions Hilfswerks** bei der Raiffeisen-Volksbank Ebersberg (IBAN: DE46 7016 9450 0002 9800 29; BIC: GENODEF1ASG). Sollten Sie eine **Spendenquittung** benötigen, vermerken Sie das bitte auf dem Überweisungsträger. Herzlichen Dank!

Überweisen Sie Ihre Spende an das Spendenkonto des Lions Hilfswerks bei der Raiffeisen-Volksbank Ebersberg (IBAN: DE46 7016 9450 0002 9800 29; BIC: GENODEF1ASG). Sollten Sie eine Spendenquittung benötigen, vermerken Sie das bitte auf dem Überweisungsträger. Herzlichen Dank!

Überweisen Sie Ihre Spende an das Spendenkonto des Lions Hilfswerks bei der Raiffeisen-Volksbank Ebersberg (IBAN: DE46 7016 9450 0002 9800 29; BIC: GENODEF1ASG). Sollten Sie eine Spendenquittung benötigen, vermerken Sie das bitte auf dem Überweisungsträger. Herzlichen Dank!

Überweisen Sie Ihre Spende an das Spendenkonto des Lions Hilfswerks bei der Raiffeisen-Volksbank Ebersberg (IBAN: DE46 7016 9450 0002 9800 29; BIC: GENODEF1ASG). Sollten Sie eine Spendenquittung benötigen, vermerken Sie das bitte auf dem Überweisungsträger. Herzlichen Dank!

Überweisen Sie Ihre Spende an das Spendenkonto des Lions Hilfswerks bei der Raiffeisen-Volksbank Ebersberg (IBAN: DE46 7016 9450 0002 9800 29; BIC: GENODEF1ASG). Sollten Sie eine Spendenquittung benötigen, vermerken Sie das bitte auf dem Überweisungsträger. Herzlichen Dank!

Kontakt

www.kinderhospiz-muenchen.de und / oder 24h-Kriseninterventionsdienst RUF24 Tel.: 0157 / 733 11 110.

IHRE REDAKTION

Tel. (0 80 92) 82 82 38
Fax (0 80 92) 82 82 30
redaktion@ebersbergerzeitung.de

IN KÜRZE

Glonn

Rathausbetrieb eingeschränkt

Eingeschränkter Dienstbetrieb bietet das Rathaus Glonn am Montag, 20. und Dienstag, 21. Dezember. Der Bereich Bürgerbüro/Einwohnermeldeamt/Standesamt/Gewerbeamt bleibt an diesen Tagen wegen einer Software-Integration mit gleichzeitiger Personalschulung für den Parteiverkehr geschlossen. Die Bearbeitung von Notfällen, wie Ausweisbeantragung, -abholung sei gesichert, so die Verwaltung. Es sei jedoch eine vorherige Absprache notwendig.

Grafring

Mieterverein geht in Weihnachtspause

Der Mieterverein ist vom Mittwoch, 22. Dezember, bis einschließlich 9. Januar 2022 geschlossen. Ab Montag, 10. Januar, ist die Geschäftsstelle in Grafring wieder jeden Montag, Dienstag und Donnerstag von 9 bis 11 Uhr telefonisch erreichbar unter der Telefonnummer: (0 80 92) 3 12 69.

Auto rutscht in Fußgänger

Unfall wegen Straßenglätte: Wie die Polizei berichtet, fuhr ein 19-jähriger mit seinem BMW stadteinwärts auf der Wasserburger Straße, als ein bisher unbekannter Fahrer vor ihm abbremsste. Als der 19-Jährige ebenfalls bremste, geriet er ins Schleudern und prallte mit einem entgegenkommenden Opel zusammen. Dabei rutschte der BMW auf den Gehsteig, fuhr einem Fußgänger in den Rücken und beschädigte einen Gartenzaun. An beiden Autos entstand ein Totalschaden, der Opelfahrer kam mit leichten Verletzungen ins Krankenhaus. Bei dem Unfall entstand ein Gesamtschaden von rund 15 000 Euro.

Egmatting

Falsche Polizisten am Telefon

Seit Mittwoch kommt es laut Polizei wieder zu Anrufen durch falsche Polizeibeamte in Egmatting. Dabei versuchen die Betrüger an Informationen zu Sach- und Geldwerten ihrer Opfer zu gelangen. Glücklicherweise durchschauten alle Angerufenen die Betrugsmasche, sodass kein Vermögensschaden entstand, meldet die Polizei. Sie weist darauf hin, dass gerade in der Vorweihnachtszeit vermehrte Betrugsversuche stattfinden, wie etwa auch der Enkeltrickbetrug.

Mehr Busse zum Fahrplanwechsel

Neue Regionallinie im Landkreisnorden geht an den Start

Landkreis – Pünktlich zum Fahrplanwechsel an diesem Sonntag, 12. Dezember, gibt es das neue Fahrplanheft für den Landkreis Ebersberg. In dem handlichen Heft lassen sich die Abfahrts- und Ankunftszeiten der Regionalbuslinien, S-Bahnen und Regionalzüge gut nachschlagen. Dazu gibt es Informationen zu verschiedenen MVV-Themen.

Der Landkreis Ebersberg baut das Angebot bei den Regionalbuslinien auch zum neuen Jahr weiter aus, berichtet das Landratsamt am Freitag. Wie im Nahverkehrsplan 2019 beschlossen, geht die neue Regionalbuslinie 459 von Hohenlinden über Poing zur Messestadt in München zum aktuellen Fahrplanwechsel an den Start. „Ich bin sicher, dass diese neue Verbindung einen deutlichen Mehrwert für die Fahrgäste im nördlichen Landkreis darstellt und sehr gut angenommen werden wird“, sagt Landrat Robert Niedergesäß.

Doch nicht nur der Norden des Landkreises erfährt eine Aufwertung des Angebots im öffentlichen Regionalbusverkehr. So bietet die Regionalbuslinie 444 von Grafring Bahnhof nach Rott am Inn künftig auch am Sonntag die Möglichkeit, mit öffentlichen Verkehrsmitteln klimafreundlich mobil zu sein. U.a. Nachtschwärmer profitieren von einer abendlichen Angebotsausweitung auf der Regionalbuslinie 446 zwischen Markt Schwaben und Ebersberg. „Der Landkreis packt an und so freut es mich nicht nur, sondern erfüllt mich auch mit Stolz, dass das erarbeitete Ruftaxiangebot nun beschlossene Sache ist und in den nächsten Jahren schrittweise in die Umsetzung geht“, so der Landrat. Ehrgeiziges Ziel bleibt es, an 24 Stunden, sieben Tage die Woche ein attraktives ÖPNV-Angebot zu schaffen.

Das 365-Euro-Ticket für Schüler und Auszubildende hat sich 2021 genauso bewährt wie die Einführung des

Sozialtickets im gesamten MVV-Verbundraum. „Soziale Gerechtigkeit und Chancengleichheit heißt auch, dass Mobilität für alle Bürger uneingeschränkt und bezahlbar in Anspruch genommen werden kann. Die Verkaufszahlen bestätigen die Notwendigkeit dieser Angebote“, so Niedergesäß.

Neben der positiven Angebotsentwicklung im Landkreis Ebersberg, geht die Fahrgastinformation den nächsten Schritt. Mit der schrittweisen Installation von DFI-Anlagen zur dynamischen Fahrgastinformation, ist es den Fahrgästen möglich, auf den ersten Blick zu erkennen, wann der nächste Bus zur gewünschten Destination startet. Niedergesäß: „Eine Verkehrswende ist nur mit einer Verbesserung des öffentlichen Mobilitätsangebots möglich“, so der Landrat.

Das neue Fahrplanheft gibt es in den Regionalbussen, bei den Gemeindeverwaltungen und im Landratsamt. ez

VON ROBERT LANGER

Landkreis – Gibt es in diesem Jahr doch noch eine Mehrheit für einen Kreishaushalt 2022? Erste Signale deuten darauf hin. Zumindest steht das Zahlenwerk auf der Tagesordnung des Kreistages am kommenden Montag.

Klar ist: Der Kreisausschuss hatte kürzlich den Vorschlag der Verwaltung ganz knapp abgelehnt. Die Verärgerung war Landrat Robert Niedergesäß (CSU) deutlich anzusehen. Es gab Überlegungen, möglicherweise im Januar oder Februar erneut abzustimmen. Nun soll es aber doch schneller gehen.

Klar ist auch, dass am vergangenen Donnerstag ein Treffen von Kommunalpolitikern und dem Landrat stattgefunden hat, initiiert von Mitgliedern des Kreistages.

Über Ergebnisse wollte Albert Hingerl (SPD) nichts sagen. „Das war ein internes Gespräch. Wir werden uns in der Haushaltsdebatte am Montag äußern.“

Geheimtreffen zu Finanzen

Abgelehnter Kreishaushalt in der nächsten Runde



Wilfried Seidelmann, FW-Chef im Kreistag foto: sro

„Wenn sich die Bedingungen nicht geändert haben, werden wir aus den bekannten Gründen weiter dagegen stimmen“, so Waltraud Gruber (Grüne) auf EZ-Nachfrage. Sie nannte dazu die Bereiche Klimaschutz, Jugendhilfe, Priorisierung der Investitionen und die Kreisklinik. Mehr wollte Gruber jedoch auch nicht sagen.

Zünglein an der Waage könnten die Freien Wähler sein. Deren Sprecher Wilfried Seidelmann, er hatte im Kreisausschuss gegen den Haushalt gestimmt, erklärte am Freitag, die Freien Wähler „werden wohl zustimmen“. Es gab im Vorfeld offenbar intensive Gespräche. „Die

Drähte sind heiß gelaufen.“ Er verwies auf aus seiner Sicht wichtige Punkte wie eine Neuordnung im Rechnungswesen, eine klare Trennung zwischen Verwaltung und Politik sowie die Notwendigkeit einer besseren Kommunikation und eines breiten Konsens. Angaben zu Details aus dem Gespräch gab es auch von ihm nicht.

Landrat Niedergesäß bestätigte das Treffen und wertete es als gutes Gespräch. Man solle dem „Kompromisshaushalt“ jetzt noch eine Chance geben. Er deutete einen künftigen Weg mit mehr Konsens an.

Im Vorfeld der Haushaltsdebatte im Kreisausschuss hatten bereits intensive Auseinandersetzungen stattgefunden. So wurde über Berichte des Kommunalen Prüfungsverbands zu den Finanzen der vergangenen Jahre gestritten. Bürgermeister, auch aus der CSU, wandten sich dagegen, dass der Landkreis mehr Geld von den Kommunen haben wollte.

Wunderschön gewachsene Christbäume

Christbäume vom **Huber Hof**

Ihr Partner rund um den Christbaumverkauf täglich von 9.00 bis 19.00 Uhr

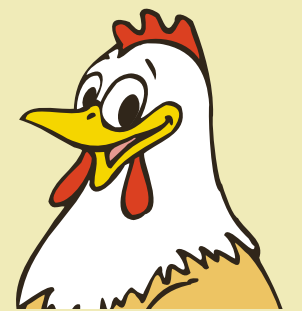
Fam. Kendlinger

Wiesham 2a • 85567 Grafring • Tel. 01 60/44 07 59 • info@huberhof-kendlinger.de • www.huberhof-kendlinger.de

Unser Lieferservice für Sie:

Einfach, schnell und bequem

Gerne liefert der Burschenverein Grafring Ihren Baum zu Ihnen nach Hause.



Huber Hof
FAMILIE KENDLINGER